Dortmund	122 650	Tonnen	gegen	180 700	Tonnen	im Vorjahre,
Marten	99 635	„	„	12 680	„	„ „
Courl	74 520	„	„	730	„	„ „
Merklinde	66 295	„	„	53 275	„	„ „
Neumühl	66 255	„	„	36 790	„	„ „
Essen	54 990	„	„	70 230	„	„ „
Recklinghausen	32 155	„	„	27 590	„	„ „

Von den Bergisch-Märkischen Kohlen gingen:

nach der Hauptbahn via Mülheim a. Rh.	8 775	Tonnen	gegen	6 935	Tonnen	im Vorjahre,
„ Düsseldorf	6 465	„	„	8 695	„	„ „
„ Duisburg	4 555	„	„	2 880	„	„ „
„ Oberhausen	12 505	„	„	7 245	„	„ „
„ Altenessen	21 565	„	„	29 120	„	„ „
„ Herne	290	„	„	—	„	„ „
„ Hamm	104 795	„	„	102 710	„	„ „
nach der Oberhausen-Arnheimer Bahn						
via Oberhausen	11 740	„	„	9 520	„	„ „
„ Altenessen	4 430	„	„	6 380	„	„ „
nach der Venlo-Hamburger Bahn						
via Oberhausen	1 965	„	„	1 690	„	„ „
„ Altenessen	1 000	„	„	720	„	„ „
„ Herne	755	„	„	630	„	„ „
„ Hamm-Münster	50 585	„	„	77 640	„	„ „
nach der Köln-Gießener Bahn						
via Mülheim a. Rh.	15 510	„	„	30 285	„	„ „
„ Siegen	76 195	„	„	66 755	„	„ „
nach der Oldenburgischen, Berlin-Hamburger, Lübeck-Büchener und Altona-Kieler Bahn						
via Münster	76 425	Tonnen	gegen	94 671	Tonnen	im Vorjahre,
nach Norddeutschen Bahnen						
via Löhne	6 350	„	„	6 175	„	„ „
„ Minden	62 010	„	„	26 425	„	„ „
nach der Nassauischen, Main-Weser- und Main-Neckar-Bahn, sowie Oberhessischen, Bayerischen, Würtembergischen und Badischen Bahnen						
via Mülheim a. Rh.	11 160	Tonnen	gegen	21 780	Tonnen	im Vorjahre,
„ Siegen	324 393	„	„	315 553	„	„ „

Von den Kohlen der Dortmund-Gronau-Enscheder Bahn gingen nach Stationen der Hauptbahn 52475 Tonnen, nach Stationen der Venlo-Hamburger Bahn 11 730 Tonnen, nach den Niederländischen Bahnen 30 410 Tonnen, nach Norddeutschen Bahnen 19 580 Tonnen, nach der Westfälischen, Oldenburgischen, Lübeck-Büchener und Altona-Kieler Bahn 18 550 Tonnen, nach der Bergisch-Märkischen Bahn 6250 Tonnen und nach der Main-Weser- resp. nach Mitteldeutschen Bahnen 2300 und 2100 Tonnen.

Von den Kohlen der Rheinischen Bahn empfingen die Stationen der Hauptbahn 3450 Tonnen, die Stationen der Venlo-Hamburger Bahn 19 285 Tonnen, die Stationen der Köln-Gießener Bahn 28 995 Tonnen, die Stationen Norddeutscher Bahnen 28 480 Tonnen, die Stationen der Oldenburgischen, Lübeck-Büchener und Altona-Kieler Bahn 23 650 Tonnen und die Stationen der Main-Weser-Bahn 17 180 Tonnen.

An den Kohlensendungen der Westfälischen Bahn waren im Empfang betheiligt die Stationen der Hauptbahn mit 12 135 Tonnen, die Stationen der Venlo-Hamburger, der Oldenburgischen und Altona-Kieler Bahn mit 8266 Tonnen, die Stationen der Köln-Gießener und Main-Weser-Bahn mit 2470 Tonnen und die Stationen der Bergisch-Märkischen Bahn mit 6250 Tonnen.

Von den Kohlen der Hannoverschen Westbahn bezogen die Stationen der Hauptbahn via Löhne 1675 Tonnen und die Stationen der Venlo-Hamburger Bahn via Osnabrück 7362 Tonnen.

An dem Kohlen-Empfang partizipirten:

die diesseitigen Stationen:

Ruhrort	mit 953 535	Tonnen	(1,3 % weniger)	oder 17 383 985 Tonnen auf 1 Kilometer (10,6 % mehr als im Vorjahre);
Duisburg	„ 269 480	„	(38,2 % mehr)	oder 5 786 055 Tonnen auf 1 Kilometer (31,6 % mehr als im Vorjahre);
Essen	„ 216 135	„	(14,7 % weniger)	oder 2 148 455 Tonnen auf 1 Kilometer (15,0 % weniger als im Vorjahre);
Hamburg	„ 147 125	„	(4,0 % weniger)	oder 51 268 735 Tonnen auf 1 Kilometer (0,3 % weniger als im Vorjahre);
Düsseldorf	„ 133 360	„	(2,7 % mehr)	oder 6 618 650 Tonnen auf 1 Kilometer (1,4 % mehr als im Vorjahre);
Haßbergen	„ 121 830	„	(5,8 % weniger)	oder 13 807 820 Tonnen auf 1 Kilometer (0,8 % mehr als im Vorjahre);
Hamm	„ 117 885	„	(18,5 % mehr)	oder 4 977 595 Tonnen auf 1 Kilometer (10,7 % mehr als im Vorjahre);
Oberhausen	„ 95 250	„	(21,7 % weniger)	oder 1 205 815 Tonnen auf 1 Kilometer (8,3 % weniger als im Vorjahre);
Osnabrück	„ 85 130	„	(5,3 % weniger)	oder 9 785 890 Tonnen auf 1 Kilometer (1,4 % mehr als im Vorjahre);
Deutz	„ 80 890	„	(16,3 % weniger)	oder 6 994 155 Tonnen auf 1 Kilometer (15,3 % weniger als im Vorjahre);
Bielefeld	„ 70 800	„	(16,2 % mehr)	oder 6 093 985 Tonnen auf 1 Kilometer (16,6 % mehr als im Vorjahre);
Bremen	„ 65 240	„	(9,1 % weniger)	oder 15 267 725 Tonnen auf 1 Kilometer (10,8 % weniger als im Vorjahre);
Empel	„ 27 690	„	(15,1 % weniger)	oder 1 850 675 Tonnen auf 1 Kilometer (11,5 % weniger als im Vorjahre);

die linksrheinischen Stationen der Bergisch-Märkischen Bahn
mit 23 960 Tonnen (41,9 % mehr) oder 526 120 Tonnen auf 1 Kilometer (41,7 % mehr als im Vorjahre);